

Der Mann, der dem «Chevy» seinen Namen gab

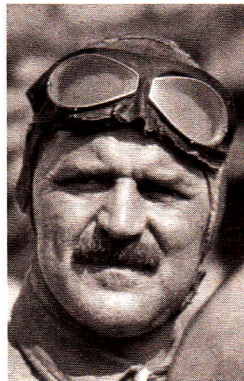
Vortrag über das Leben des Schweizer Automobil-Pioniers Louis Chevrolet am 5. Januar, 20.00 Uhr, in Steckborn

Die Volkshochschule Steckborn startet im neuen Jahr mit einem Vortrag über den Autopionier der aus der Schweiz in die Vereinigten Staaten von Amerika auswanderte und dort Karriere machte. Martin Sinzig aus Berg, so heisst der Referent des Abends, hat sich intensiv mit dem Leben von Louis Chevrolet befasst und gilt heute weltweit als einer der besten Kenner der Geschichte der Marke Chevrolet.

Der Vortrag vom Donnerstag, 5. Januar 2012, Beginn 20 Uhr, findet in der Schulanlage Hub, Frauenfelderstrasse 8, Steckborn statt.

100 Jahre Chevrolet

Noch als Kind verliess Louis Chevrolet mit seiner Familie die Schweiz und reiste nach Frankreich aus. Dort kam er als Mechaniker mit dem Auto-Rennsport in Kontakt. Über Kanada gelang-



Automobil-Pionier Louis Chevrolet (1878 bis 1941).



Buchautor und «Chevi»-Fan Martin Sinzig.

te er nach New York und wurde dort bei Fiat eingestellt. In den USA war er bei verschiedenen Firmen der Autobranche im Einsatz und begann sich mit der Konstruktion von Autos und der Entwicklung von Motoren zu befassen. In der Autostadt Detroit gründete er mit einem Kompagnon die Chevrolet Motor Car Company.

Martin Sinzig hat auch in den USA intensiv über dem Autobauer recherchiert, er geht in seinem Referat auf die wechselvollen Stationen im Leben des Louis Chevrolet ein, der auch Autorennen gefahren ist. Es wird zu erfahren sein, wie es dem Pionier aus der

Schweiz in der Welt des damaligen Detroit ergangen ist, wie seine Konstruktionen den Automobilbau beeinflussten und wie es mit seiner, inzwischen hundert Jahre alten, Marke Chevrolet unter dem Dach der grossen Weltfirma General Motors, GM, weiter ging.

29.12.2011
Jose Negre
see